



Die Spitznasige fährt herum – und ich nutze den Moment und düse davon.
Uff, Mrs McMuffin. Bestimmt betreibt sie den Schulkiosk und verkauft dort ...
Muffins?

Ich renne die Treppenstufen hinauf und verschwinde in der Eingangshalle.

Das ist ja der **HAMMER**! Was für 'n unfassbarer Schuppen! Alles uralt und sehr gediegen, also so richtig mit Tradition und so. Völlig überwältigt bleibe ich stehen, da zieht jemand von hinten an meiner Jacke.

Auweia, hat mich etwa die spitznasige Muffinbäckerin eingeholt?

»Jasper, was machst du denn hier«, motzt Elly mich an.

Lieber Vollmond am Himmel, dankeee, Elly!

»Du solltest doch draußen auf mich warten. Jetzt habe ich dich schon überall gesucht.«

»Sorry. Ich war einfach zu neugierig, wie der Kasten wohl von innen aussieht«, behaupte ich. Sie muss nicht wissen, dass ich es mir schon mit der Muffinverkäuferin vermiest habe. Noch vor der ersten großen Pause.

»Herrlich gruftig und total nach meinem Geschmack, das alte Gemäuer. Man munkelt, nachts würden in der Eingangshalle die Fledermäuse kopfüber von der Decke hängen. Und hin und wieder soll sogar Graf Dracula hier übernachten, weil unsere Schule angeblich auch mal seine Schule gewesen ist.« Elly zeigt mir ihr bestes Friedhof-um-Mitternacht-Gesicht.

Ungläubig schüttele ich den Kopf. »Du behauptest allen Ernstes, dass Graf Dracula vor Urzeiten die King Edward School als **SCHÜLER** besucht hätte?«

Elly legt den Zeigefinger auf ihre Lippen und macht: »Pssst, Jasper, nicht so laut. Das ist **TOPSECRET!**«

Ich zeige ihr einen Vogel. Was anderes fällt mir dazu nicht ein. Ein Vampir wird hier bestimmt nicht zur Schule gegangen sein. Hm ... andererseits bin auch ich jetzt hier. Und niemand hat die geringste Ahnung von meinem haarigen Geheimnis ...

»Ach ja«, seufzt Elly und hakt mich unter. »Der erste Schultag nach den Ferien. Und – oh, achtetes Weltwunder – ich finde es sogar richtig schön. Mit dir wird das neue Schuljahr bestimmt gruftig-spaßig.« Sie zeigt mir ihr breitestes Lächeln und verzieht dabei ihre mit dickem schwarzem Kajalstift umrandeten Augen zu Schlitzeln.

OKAY, Elly ist da weitaus optimistischer als ich. Aber das sage ich besser nicht. Ich will ihr ja nicht ihre Erster-Schultag-Freude vermiesen.

»Jetzt bin ich nur gespannt, wer unser neuer Klassenlehrer sein wird.«

»Ihr ... ähm, wir bekommen einen neuen?«

Elly nickt. »Zumindest hat Rosalie es so angekündigt. Wir waren ihr zu *unerzogen*.«

»Unerzogen?«

Elly nickt gleich noch mal. »Die gute Rosalie ist schrecklich altmodisch, nicht nur, was ihre Wortwahl betrifft.«

»Und wir nennen die Lehrer hier beim Vornamen?«

Elly schlägt sich die flache Hand klatschend vor die Stirn. »Bist du denn des Wahnsinns fette Beute? Never ever. Rosalie müsste das Riechsalz gereicht werden, wenn sie davon etwas mitbekäme.« Elly grinst und zieht schwungvoll die Klassenzimmertür auf. Doch schon im nächsten Moment bleibt ihr –

SCHLUCK! – anscheinend die Spucke weg.



»Rosa... ähm ... Mrs McMuffin wollte ich ... ich sa... sagen ...«

Während Elly noch herumstammelt, dreht sich die Gute zu uns um.

» **GOOD MORNING**. Dann werde ich wohl endlich auch deinen Namen erfahren, junger Mann«, zwitschert sie triumphierend.

»Wa... was machen Sie denn hier?«, ist das Einzige, was ich herausbringe.

Mrs McMuffin legt sich den Zeigefinger ans Kinn und tut so, als ob sie angestrengt nachdenken würde. »Berechtigte Frage, denn es kommt nicht selten vor, dass ich mich selbst genau das frage.« Sie klatscht mit einem spöttischen Grinsen Applaus. »Ich bin hier, um jungen Menschen wie dir die englische Sprache nahezubringen. Und natürlich auch die englische Literatur. Beides ist unabdingbar miteinander verflochten. Nun, wo

du meinen Anwesenheitsgrund kennst, junger Mann, wirst du wohl die Freundlichkeit besitzen, mir deinen Namen zu verraten und auch, was du in meinem Klassenzimmer zu suchen hast?!« Sie mustert mich streng ... und prompt beginnt es, in meinem Nacken verdächtig zu kribbeln. Atme, Jasper, atme ganz entspannt ein und aus und ein und aus ...

HECHEL, HECHEL.

»Mein Name ist Jasper Wulff. Ich bin neu an der Schule. Der Direktor, Dr. Fitzgerald, hat gesagt, dass ich in derselben Klasse wie Elly bin und deshalb heute einfach mit ihr mitkommen soll.« **BRAAAVOOO!** Das habe ich doch fein gesagt, finde ich. Sehr ruhig und verständlich und auch echt höflich. Da gibt es nichts zu beanstanden.

»Aha. *Du* bist also der neue Schüler. Nun ja, wir werden sehen, wir werden sehen ...«, murmelt sie und dreht mir den Rücken zu, um in großen Buchstaben an die Tafel zu schreiben: *Willkommen im neuen Schuljahr, liebe Klasse!*

»**AAARGH**«, macht Elly leise neben mir. »Ich brauche dringend 'ne Nase gruftige Friedhofsluft. Noch ein Jahr Mrs McMuffin bedeutet weitere tausend Stunden englische Literatur und das heißt, vor allem Gedichte lesen und auswendig lernen. Ich werde Unmengen neuer und noch viel besserer Ausreden brauchen als bisher.«

»Tausend Stunden?«, ächze ich erschrocken. Das ist nämlich echt viel.

»So ist es. Und das mit den Ausreden erkläre ich dir noch«, brummt Elly, schnappt sich meinen Arm und zerrt mich quer durchs Klassenzimmer zu einem Tisch in der hintersten Reihe.

Ich sinke ergeben auf meinen Stuhl.

Nach und nach trudeln immer mehr Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer ein. Die Jungs stecken in genauso albernen Schuluniformen wie ich, die Mädchen sind wie Elly gekleidet ... äh nö, nicht ganz. Keine von ihnen trägt so 'nen Krähenkopfschnallen-Gürtel wie sie oder hat sich die Augen mit dunklem Kajalstift umrandet. Ihre löchrigen Handschuhe scheinen auch Unikate zu sein. Auf die Idee, so

GRUFTIG herumzulaufen, kommt echt nur Elly.

Da kommen Jeff und George hereingeschlappt! So richtig begeistert sehen die Zwillinge nicht gerade aus. Doch dann erblicken sie mich und fangen breit zu grinsen an.

»Hey, Jasper, wie cool ist das denn ...«, sagt Jeff.

»... dass du in unsere Klasse gekommen bist!«, fügt George hinzu.



»Ja, **VOLL COOL**«, sage ich und nachdem wir uns High five gegeben haben, gehen die beiden zu ihren Plätzen.

»Wusste gar nicht, dass die Zwillinge dieselbe Schule besuchen«, sage ich leise zu Elly.

»Nicht nur die. Fast die ganze Mannschaft«, verrät mir Elly und grinst.

Wow!

Jedes Mal, wenn die Tür aufgeht, ist es das gleiche Spektakel: Alle kommen recht fröhlich hereinspaziert, bleiben abrupt stehen, starren die Muffin-Lehrerin an und trotten dann mit Friedhofsmiene zu ihren Plätzen. Ihre Begeisterung, Mrs McMuffin zu sehen, hält sich unfassbar in Grenzen. Während ich also neben Elly am Tisch sitze und die entnervten Gesichter meiner Mitschüler betrachte, schlägt meine Stimmung nach und nach um. Ich bin jetzt fast ein wenig optimistisch, dass es mir hier vielleicht doch noch ganz gut gefallen könnte. Immerhin scheine ich unter Gleichgesinnten zu sein.

Ich bin also recht entspannt, als sich mit dem Schulgong die Tür ein weiteres Mal öffnet. Doch da kommt jemand hereingeschneit, den ich mir noch weniger gewünscht habe als fiese Zahnschmerzen mit anschließender Wurzelbehandlung ohne Betäubung.